

# Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Netzwerkpathophysiologie neurodegenerativer Erkrankungen mit Schwerpunkt ALS/FTD

am Institut für Systemische Neurowissenschaften der Medizinischen Universität Innsbruck  
(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Mit rund 3.600 Studierenden und mehr als 2.200 Mitarbeiter:innen ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und Patient:innenversorgung erbringt.

Die erfolgreiche Bewerberin:der erfolgreiche Bewerber schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit.

## Ihr Profil

### Voraussetzungen:

- abgeschlossenes fach einschlägiges Doktoratsstudium (Medizin) oder eine vergleichbare Qualifikation
- hervorragende Forschungs- und Publikationstätigkeit auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen, insbesondere Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) und/oder Frontotemporale Demenz (FTD)
- Erfahrung in der Konzeption und Einwerbung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- universitäre Lehr erfahrung sowie die Bereitschaft, sich in der Lehre des Fachgebiets und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- Nachgewiesene ausgewiesene Expertise in experimentellen Ansätzen zur Untersuchung neuronaler Systeme (z.B. Tiermodelle, in vivo oder in vitro Methoden)
- Fundierte Kenntnisse in der Analyse neuronaler Netzwerke und deren Beziehung zu molekularen und zellulären Mechanismen
- translationaler Forschungsansatz mit Bezug zu klinisch relevanten Fragestellungen
- internationale wissenschaftliche Kooperationen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Potential zur Leitung einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- Erwünscht: Kenntnisse in omics-basierten Verfahren (z.B. Transkriptomik, Proteomik) oder datengetriebenen Ansätzen

### Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität
- Implementierung und Leitung einer Forschungsgruppe im Bereich Netzwerkstörungen bei neurodegenerativen Erkrankungen (Schwerpunkt ALS/FTD)
- Einwerbung und Leitung von national und international geförderten Forschungsprojekten
- Identifikation und Validierung netzwerkbasierter therapeutischer Zielstrukturen und Testung von Interventionsstrategien
- Aktive Mitarbeit in der interdisziplinären Forschungsgemeinschaft des Instituts für Systemische Neurowissenschaften und der Medizinischen Universität Innsbruck

### Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (zB Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung], eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten vorgesehen.

**Bewerbung:**

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu <https://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html>) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: [tenuretrack@i-med.ac.at](mailto:tenuretrack@i-med.ac.at)

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 10.06.2026.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Besetzungsverfahrens entstehen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter: <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer  
Rektor